

Schuldnerschutz mit dem Präventionsfuchs

Schuldenpräventionsprojekt für Jugendliche und junge Erwachsene in Leipzig

Das Schuldenpräventionsprojekt „Schuldnerschutz mit dem Präventionsfuchs“ richtet sich vorwiegend an Jugendliche und junge Erwachsene in Leipzig. Darin sollen Grundlagen der finanziellen Bildung in verschiedenen Bereichen erläutert werden. Neben theoretischer Wissensvermittlung werden, durch praktische Anwendung des Gelernten, Handlungskompetenzen entwickelt. Diese können im späteren Leben hilfreich sein, um Ver- und Überschuldung zu vermeiden.

Das Projekt besteht aus fünf Modulen (M), die einzeln oder in Kombination gewählt werden können. Zu beachten ist, dass das Praxismodul (M5) nur erfolgen kann, wenn die vorangegangenen Module (M1-M4) stattgefunden haben, da es auf die vorherigen Inhalte aufbaut. Neben den aufgezeigten Modulen ist es zusätzlich möglich aktuelle Fragestellungen zu behandeln.

Die einzelnen Module bestehen aus verschiedenen Bausteinen (B). Diese Bausteine können individuell gewählt und zusammengesetzt werden, sodass die spezifischen Wünsche und Bedürfnisse der Zielgruppe berücksichtigt werden können. Wichtig ist, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen an der Auswahl der Bausteine aktiv beteiligt werden.

Wie das aussehen kann, zeigen die folgenden Beispiele:

Beispiel 1: (Teilmodule)

Ich wähle Modul1 (M1) und Modul3 (M3). Die Bausteine bleiben unverändert.

Beispiel 2: (entfernen)

Ich wähle Modul1 (M1), möchte jedoch Bausteine 5 und 6 (B5, B6) nicht behandeln und entferne sie dementsprechend.

Beispiel 3: (ersetzen)

Ich wähle Modul1 (M1), möchte jedoch Bausteine 5 und 6 (B5, B6) nicht behandeln. Dafür füge ich aus Modul4 (M4) Bausteine 6, 7 und 8 (B6, B7, B8) hinzu.

Beispiel 4: (eigenes Modul)

Ich wähle aus den verschiedenen Modulen nur die Bausteine, die ich als wichtig erachte und baue so mein eigenes Modul.

Beispiel 5: (komplett)

Ich wähle alle Module (M1 – M4) und kann dementsprechend auch Modul5 (M5) anbieten.

Im Folgenden werden die verschiedenen Module mit den dazugehörigen Bausteinen vorgestellt.

M1: Erste eigene Wohnung

In Modul 1 wird der große Schritt des Auszuges aus dem Elternhaus in die erste eigene Wohnung thematisiert. Dabei sollen sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ihren Wunschvorstellungen der zukünftigen Wohnung auseinandersetzen und hinterfragen, ob sie sich diese überhaupt leisten können. Außerdem wird besprochen, was bei der Wohnungssuche und dem Umzug konkret zu beachten ist.

Es wird erklärt, welche Kosten auf sie zukommen werden, welche Versicherungen notwendig sind und was beim Abschluss des Mietvertrages beachtet werden muss. Weiterhin wird die Rolle der Schufa in diesem Kontext thematisiert und ihre Funktion, sowie die Notwendigkeit beim Abschluss des Mietvertrages erläutert.

Das Ziel dieses Moduls ist es, neben praxisnaher Wissensvermittlung und Information in den einzelnen Bereichen, dass sich die Jugendlichen mit den anfallenden Kosten auseinandersetzen und mit ihrem Einkommen abgleichen. Das wird anhand einer Haushalts- und Budgetplanung erlernt, die zukünftig eigenständig im Alltag angewandt werden kann.

Weiterhin wird erklärt, was Zahlungsverpflichtungen sind und welche Konsequenzen entstehen, wenn diese nicht eingehalten bzw. anfallende Kosten nicht gezahlt werden. Direkte Folge davon ist die Ver- und anschließende Überschuldung.

Was das bedeutet und welche Unterschiede bestehen, wird unter Berücksichtigung der Wichtigkeit von Primärschulden, erläutert. Abschließend werden Spartipps in verschiedenen Bereichen aufgezeigt, mit denen es möglich ist, tägliche Kosten zu reduzieren und so Geld einzusparen.



- B1:** Wohnungssuche, Vorbereitung & Co.
- B2:** Mietvertrag
- B3:** Schufa
- B4:** Umzug
- B5:** Versicherungen
- B6:** Haushalts- & Budgetplanung
- B7:** Zahlungsverpflichtungen
- B8:** Ver- & Überschuldung
- B9:** Primärschulden
- B10:** Spartipps



M2: Online-Shopping

In Modul 2 wird die eigene Rolle in Bezug auf das Thema Online-Shopping hinterfragt. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen ihr Nutzungsverhalten im Internet und speziell auf Online-Shop-Websites reflektieren.

Es wird aufgezeigt, welche finanziellen Gefahren das Internet bietet und welche Vor- und Nachteile Online-Shopping bereithalten. Weiterhin soll die Rolle von digitaler Werbung besprochen und dabei der Einfluss von sozialen Netzwerken und Influencer*innen herausgearbeitet werden.

Anschließend werden bekannte Online-Shops genauer unter die Lupe genommen, um auch hier Gefahren oder etwaige Vor- und Nachteile erkennen zu können. Es werden verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten beim Online-Shopping erläutert und deren Vor- und Nachteile bzw. mögliche Gefahren thematisiert.

Anschließend soll die Frage besprochen werden, was passiert, wenn man im Internet bestellt und die gelieferte (digitale) Ware nicht bezahlt. Was haben Inkassounternehmen und Rechtsanwälte damit zu tun? Und was sind deren Aufgaben? Mithilfe von praktischer Fallarbeit kann hier ein Verständnis für den typischen Weg einer Forderung von der Entstehung bis zum Zwangsvollstreckungsverfahren erreicht werden.

Abschließend werden Tipps gegeben, mit denen man im Internet gezielt sparen kann.

Durch einen intensiven Austausch können die individuell gesammelten Erfahrungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den thematischen Ablauf eingebunden werden.

Ziel dieses Moduls ist es, dass sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen über die Gefahren des Online-Shoppings bewusstwerden und zukünftige Kaufentscheidungen hinterfragen und überlegt treffen.

- B1:** Internet & -nutzungsverhalten
- B2:** Gefahren im Internet
- B3:** Vor- & Nachteile von Online-Shopping
- B4:** Online-Werbung – soziale Netzwerke
- B5:** Amazon, Ebay & Co
- B6:** Finanzierungsmöglichkeiten
- B7:** Inkasso & Rechtsanwälte
- B8:** Spartipps



M3: Handy

In Modul 3 werden Besonderheiten und Gefahren von Finanzierungsmöglichkeiten und Käufen mit dem Handy (Mobiltelefonen) thematisiert.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen setzen sich mit den Vor- und Nachteilen der verschiedenen Zahlungsmethoden auseinander. Es werden Besonderheiten von Prepaid- und Vertragsmodellen dargestellt, sowie bereits gesammelte Erfahrungen eingebracht.

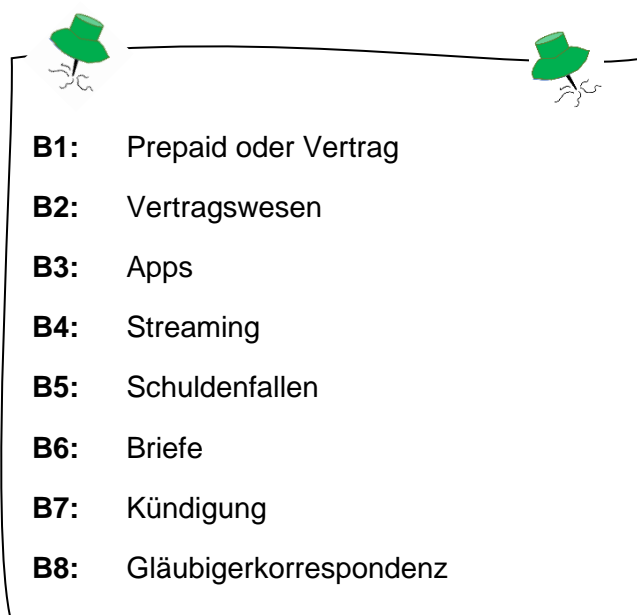
Anschließend werden die Grundzüge des Vertragswesens erläutert und dabei Fragen beantwortet wie: Wann kann ich Verträge abschließen? Was muss ich dabei beachten? Welche Konsequenzen hat der Vertrag für mich?

Weiterhin wird die Nutzung von Apps reflektiert, sowie Gefahren von Online-Spielen und finanziellen Fallen wie In-App-Käufen beschrieben. Gleiche Gefahren werden auch bei der Nutzung von Streaming-Portalen analysiert und Möglichkeiten der kostenlosen Nutzung aufgezeigt.

Grundlagen für das alltägliche Leben werden in diesem Modul durch das korrekte Schreiben von Briefen erlangt. Hier werden die formalen Voraussetzungen praktisch vermittelt, sowie Besonderheiten genauer erklärt.

Speziell wird auf die Kündigung eingegangen. Es wird besprochen, was bedacht werden muss, welche Tricks es gibt und welche Fristen beachtet werden müssen.

Abschließend können die Jugendlichen und jungen Erwachsenen die erlernten Fähigkeiten praktisch mithilfe von Fallarbeit anwenden und so die Korrespondenz mit Gläubigern erlernen, sodass sie im Falle der Notwendigkeit auf entsprechendes Wissen und Vorlagen zurückgreifen können.



M4: Konsum (-verhalten)

In Modul 4 reflektieren die Jugendlichen und junge Erwachsenen ihr Konsumverhalten und setzen sich dabei mit ihren individuellen Wünschen und Ängsten auseinander.

Weiterhin wird die Rolle von Werbung beschrieben, sowie die Funktionen, Auswirkungen und individuellen Erfahrungen berücksichtigt.

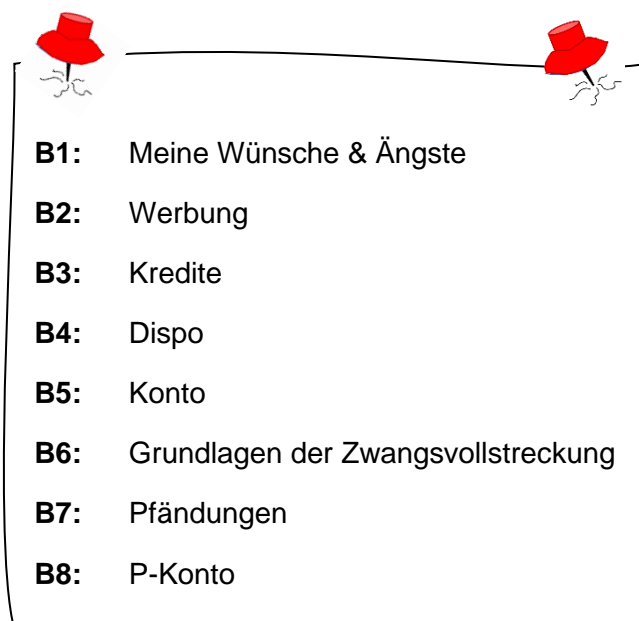
Zusätzlich wird die Funktion von Krediten analysiert. Dabei werden Möglichkeiten und Arten des Kreditwesens, Besonderheiten und spezielle Formen, wie der Dispo-Kredit genauer untersucht. Es werden Fragen besprochen, wie: Brauche ich den Kredit wirklich? Kann ich meinen Wunsch anders finanzieren? Wie kann ich den Kredit zurückzahlen?

Thematisch knüpft hier der Bereich des Kontos an. Es werden Grundlagen der Kontoführung und verschiedene Kontomodelle dargestellt, sowie Vor- und Nachteile von Online- und Vor-Ort-Konten herausgearbeitet.

Ebenfalls werden die Grundlagen der Zwangsvollstreckung beschrieben und durch praktische Fallarbeit verinnerlicht. Weiterhin werden spezielle Formen, wie die Konto- und Lohnpfändung erläutert, sowie Unterschiede und rechtliche Grundlagen diskutiert.

Anschließend werden mögliche Schutzmaßnahmen, wie die Einrichtung eines Pfändungsschutzkontos (P-Konto) aufgezeigt, sodass diese im Notfall schnellstmöglich angewandt werden können.

Ziel dieses Moduls ist es, dass sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ihren eigenen Wünschen, Ängsten und Konsumvorstellungen auseinandersetzen. Weiterhin sollen sie Informationen zu den Grundlagen des Finanzwesens, sowie zur Zwangsvollstreckung erhalten, damit sie im Notfall das nötige Wissen um Schutzmöglichkeiten anwenden können.



M5: Praxismodul

In Modul 5 liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung des Gelernten. Es wird der Umgang mit (digitaler) Post in der Schuldnerberatung thematisiert. Weiterhin wird das Erstellen eines Schuldenordners unter Zuhilfenahme einer Gläubigerliste erprobt, sowie Funktionen und Besonderheiten herausgearbeitet.

Es werden Grundlagen der Schuldnerberatung, wie Ablauf, Aufgaben, Nutzen und Besonderheiten dargestellt, sowie die verschiedenen Regulierungsmöglichkeiten erklärt. Anschließend können Vor- und Nachteile verdeutlicht werden, um die individuell passende Lösung zu finden.

Als Abschluss erfolgt ein Rollenspiel, indem das vermittelte Wissen und die erlernten Fähigkeiten praktisch in Form eines Rollenspiels angewandt werden können.

Ziel des Moduls ist es, die vorangegangenen Module zu reflektieren und bereits vermitteltes Wissen praktisch anzuwenden, damit entsprechende Handlungskompetenzen entstehen können, die in Zukunft bei der Vermeidung und Bewältigung von finanziellen Problemen und/oder Ver- und Überschuldung helfen können.

